

WAHLKAMPF  
TERMINE

**In der Natursaftkellerei** in Harste, Kirchwinkel 19, werden aus den mehr als 500 Sorten Apfel-, Birnen- und Kernobstsorten, die im Landkreis Göttingen angebaut werden, Säfte gepresst. Landrat Bernhard Reuter (SPD) wird sich am Mittwoch, 21. September, von 13 bis 14 Uhr bei einem Besuch in der Kellerei informieren, wie dieses regionale und unbehandelte Obst qualitativ hochwertig zu Saft verarbeitet wird.

**Im Rahmen des Welt-Alzheimerertages** besucht Landrat Bernhard Reuter (SPD) am Mittwoch, 21. September, von 15.30 bis 16.30 Uhr die Stiermerling Senioren Residenz in Hattorf, Gerhard-Hauptmann-Weg 5. Die Einrichtung verfügt über ein geschütztes Angebot für besondere Bedarfe im Zusammenhang mit einer demenziellen Erkrankung. Bei dem Besuch gehe es unter anderem darum, die Öffentlichkeit auf das Thema Alzheimer und Demenz aufmerksam zu machen, so ein Sprecher des SPD-Unterbezirks Göttingen.

**Die Göttinger Piraten-Partei** baut gemeinsam mit dem CDU-Kreisverband Göttingen und dem CDU-Landratskandidaten Ludwig Theuvsen am Mittwoch, 21. September, um 12 Uhr einen Infostand am Göttinger Markt vor dem Alten Rathaus auf. Im Vorfeld der Landrats-Stichwahl am Sonntag, 25. September, können interessierte Bürger Fragen stellen und sich informieren. Um 15.30 Uhr reist Theuvsen weiter in den Harz, wo er mit der Osteröder CDU auf dem Kornmarkt in Osterode ebenfalls am Info-Stand Rede und Antwort steht.



Auch dieses Semester wieder im Programm: Chemiker Prof. Thomas Waitz zeigt Kindern spektakuläre chemische Reaktionen.

FOTO: HINZMANN

# Von genialen Erfindungen, Lebensspendern und Geheimnissen

Göttinger Kinder-Uni geht in das 25. Semester / Ab Oktober Vorlesungen, Seminare, Sportkurse

VON MICHAEL BRAKEMEIER

**GÖTTINGEN.** Die Göttinger Kinder-Uni geht in ihr 25. Semester. „Die Schwerpunkte liegen in diesem Semester auf den Bereichen Schrift und Sprache sowie den Naturwissenschaften“, sagt Organisator Peter Brammer. Sieben Vorlesungen stehen dazu zwischen Oktober und Januar auf dem Programm. Den Anfang macht am 26. Oktober der Chemiker Prof. Thomas Waitz vom Institut für Anorganische Chemie. „Wie wird es reagieren?“, fragt er und kündigt „faszinierende und spannende chemische Experimente aus Labor und Alltag“

an. Vulkane als Gefahrenherd und Lebensspender stellt Prof. Gerhard Wörner vom Geowissenschaftlichen Zentrum am 9. November vor. Über die „geniale Erfindung der Menschheit“ – die Schrift – und den „alten Orient“ referiert Prof. Annette Zgoll vom Seminar für Altorientalistik am 23. November. Zwei Wochen später, am 7. Dezember, ergründet Prof. Axel Schneider vom Ostasiatischen Seminar die Geheimnisse der chinesischen Schrift, bevor Autor Wolfgang Eschker mit Autoren der Kinder-Uni-Schreibwerkstatt eine „besondere Vorlesung“ zur Weihnachtszeit anbietet. Im neuen Jahr beginnt die Vorlesungs-

reihe mit Prof. Sami Solanki vom Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung. Thema seiner Vorlesung: „Unser leuchtender Stern – den Ge-

„Die Schwerpunkte liegen in diesem Semester auf den Bereichen Schrift und Sprache sowie den Naturwissenschaften.“

Peter Brammer, Organisator

heimnissen der Sonne auf der Spur“. Traditionell enden die Vorlesungen mit der Veranstaltung „Kinder informieren

Kinder“, in der Kinder ihren Kommilitonen in kurzen Vorträgen ihre Themen nahebringen. Anmeldungen zu den Vorlesungen sind ab eine Woche vor dem jeweiligen Termin auf der Internetseite der Kinder-Uni unter [kinder-uni.uni-goettingen.de](http://kinder-uni.uni-goettingen.de) möglich. Dort findet sich auch die komplette Programmübersicht.

Zum Angebot der Kinder-Uni gehören im kommenden Semester auch zehn Seminare für Jungforscher, in denen unter anderem auch Themen aus den Vorlesungen vertieft werden sollen. Weitere Themen sind „Dia de los muertos“, ein mexikanisches Fest für die Toten, die „magische Mundhöh-

le“, Bäume, Wald und Klima sowie das Leben in der Wüste. Hinzukommen die Philosophiewerkstatt, bei der es um die Fragen „Was gehört zum Mutig sein?“ und „Wann ist etwas wahr?“ gehen soll, und die Schreibwerkstatt unter dem Motto „Schreib Dir Deine eigene Welt“.

Bereits am 6. Oktober beginnen die Sportkurse der Kinder-Uni. Für die ersten drei Angebote – Vertikaltuchturnen mit „Auf Rollen und Rädern“ (6. Oktober), Trampolin und Parcours (13. Oktober) und Mermaid-Swimming (14. Oktober) sind ab sofort Anmeldungen im Internet auf der Kinder-Uni-Seite möglich.

## BEILAGEN

im Göttinger Tageblatt heute:

Karstadt (nur Abo)

WIR BITTEN UM FREUNDLICHE BEACHTUNG

45958301\_001816

## Göttinger Tageblatt

CHEFREDAKTION  
Chefredakteur Dr. Uwe Graells  
Stellv. Chefredakteur Christoph Oppermann  
Chef vom Dienst Markus Scharf

LOKALES Andreas Fuhrmann (Ltg.)  
Jörn Barke, Michael Brakemeier, Britta Eichner-Ramm, Jürgen Gückel, Matthias Heinzel, Katharina Klocke, Ulrich Schubert

THEMA DES TAGES Britta Bielefeld

KULTUR UND CAMPUS Angela Brünjes (Ltg.)  
Christiane Böhm, Peter Krüger-Lenz

SPORT Mark Bamby (Ltg.)  
Vicky Schwarze, Kathrin Lienig

WIRTSCHAFT Sven Grünewald

NEWSDESK Markus Scharf (Ltg.)  
Holger Dwenger (Stellv.), Ulrike Eilers, Ralf Grobecker, Christina Hinzmann, Hannelore Pohl, Marie-Luise Rudolph, Birgit Tater

ONLINE Axel Wagner (Ltg.)

BEILAGEN Friedrich Schmidt

Das Tageblatt erscheint in Zusammenarbeit mit dem Redaktionsnetzwerk Deutschland  
Leitung: Matthias Koch

Mitglied der Chefredaktion: Rüdiger Ditz und Marco Fenske;  
News Desk: Politik: Jörg Kallmeyer; Reportage: Susanne Iden;  
Wirtschaft: Stefan Winter; Service: Dany Schröder;  
Medien: Imre Grimm; Produktion/Design: Carina Peitsch,  
Michael Pohl; Koordination: Stefanie Gollasch  
Büro Berlin: Dieter Wonka;  
Büro Washington: Stefan Koch  
Nachrichtengeneratoren: dpa, afp, rtr, sid, epd  
30559 Hannover, August-Madsack-Str. 1

ANZEIGENLEITUNG Heiko Weiland (verantwort.)

VERLAG, REDAKTION UND DRUCK

Göttinger Tageblatt GmbH & Co. KG  
Briefanschrift: 37070 Göttingen;  
Hausanschrift: Dransfelder Straße 1, 37079 Göttingen

Geschäftsstelle in der Stadtmitte: Weender Straße 44,  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-19.00 Uhr, Sa 9.-18.00 Uhr

TELEFON (0551) 9011  
Verlag und Redaktion 9019  
Telefonische Anzeigenannahme 9019  
Vertriebsservice 901-800

TELEFAX 901-720  
Redaktion 901-309  
Vertrieb 901-291  
Anzeigen 901-291  
Geschäftsstelle Weender Straße 44 901-235  
Technik 901-210

ONLINE [goettinger-tageblatt.de](http://goettinger-tageblatt.de)  
TWITTER [twitter.com/goetageblatt](https://twitter.com/goetageblatt)  
FACEBOOK [facebook.com/goettingertageblatt](https://facebook.com/goettingertageblatt)

Monatlicher Bezugspreis bei Lieferung durch Zusteller für die gedruckte Zeitung 33,40 Euro (einschl. Zustellkosten und 7% = 2,19 Euro MwSt.) oder durch die Post 34,80 Euro (einschl. Portoanteil und 7% = 2,28 Euro MwSt.), als E-Paper 21,90 Euro (einschl. 19% = 3,50 Euro MwSt.). Abholer zahlen 30,10 Euro (einschl. 7% = 1,97 Euro MwSt.). Zusätzlicher monatlicher Bezugspreis für das E-Paper und dem Online-Zugang zu den bezahlungsrelevanten Inhalten auf [www.goettinger-tageblatt.de](http://www.goettinger-tageblatt.de) 2,00 Euro (einschl. 19% = 0,32 Euro MwSt.). Abbestellungen schriftlich beim Verlag 6 Wochen zum Quartalsende. Im Fall höherer Gewalt und bei Störungen des Arbeitsfriedens kein Entschädigungsanspruch. Für unauferforderte eingesandte Manuskripte, Bilder und Bücher wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beigelegt ist.

Alle Rechte vorbehalten. Die Zeitung ist in all ihren Teilen urheberrechtlich geschützt. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch den Verlag darf diese Zeitung oder alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen weder vervielfältigt noch verbreitet werden. Dies gilt ebenso für die Aufnahme in elektronische Datenbanksysteme und die Vervielfältigung auf CD-ROM.

Druckort: Göttingen  
Göttinger Zeitung Nr. 8 vom 1. Januar 2016.

## Weltkindertag: Reuter besucht Petri-Haus in Grono

Grüne unterstützen Landrat mit neuer Plakat-Aktion

**GÖTTINGEN.** Anlässlich des Weltkindertags haben Landratskandidat Bernhard Reuter (SPD) und die Groner Ortsbürgermeisterin Birgit Sterr (SPD) am Dienstag das Petri-Haus in Grono besucht. An die Inklusions-Kita ist ein Eltern-Kind-Zentrum angeschlossen.

Dort gibt es Angebote aus den Bereichen Bildung, Beratung und Begegnung für Familien. „Wir begleiten auch die Eltern, besuchen sie zu Hause und führen Entwicklungsgespräche“, sagte Leiterin Verena Neumann. Als „Weg für die Zukunft“ bezeichnete der amtierende Landrat Reuter das Konzept des Petri-Hauses. Es sei vorbildlich und entspreche seinem Ansatz von der Begleitung der Familien „von der Wiege bis zum Berufseinstieg“ speziell in sozialen Brennpunkten. Daher sei es auch bei der Integration hilfreich.

Auch Sterr lobte die Einrichtung, in der Kinder auch ihren Geburtstag feiern können:



Worbes (links) und Reuter präsentieren das neue Plakat der Grünen.

FOTO: WENZEL

„Das Eltern-Kind-Zentrum unterstützt sehr gut Familien mit beengtem Wohnraum.“ Das Petri-Haus zeige, dass eine Kindergartenpflicht wichtig für die Entwicklung der Kinder sei, betonte Sterr.

**Stichwahl**  
25. September 2016

Unterdessen untermauern die Grünen ihre Unterstützung für Reuter vor der Landrats-Stichwahl am Sonntag, 25. September, mit einer Plakat-Aktion. Die neuen, in Grün gehaltenen Plakate mit

der Aufschrift „Reuter wählen!“ wurden am Dienstag im Göttinger Stadtgebiet platziert. „Wir Grünen unterstützen Bernhard Reuter, weil wir die gute Zusammenarbeit der letzten fünf Jahre fortsetzen wollen. Wir rufen unsere Wählerinnen und Wähler auf, am Sonntag bei der Stichwahl Bernhard Reuter zu wählen“, sagte Martin Worbes, Vorsitzender der Kreistagsfraktion der Grünen. „Ich danke für die tolle Unterstützung der Grünen für die Stichwahl. Gemeinsam werden wir das schaffen und unsere rot-grüne Politik fortsetzen“, sagte Reuter.

## Meister: EU ist ein „Friedensprojekt“

Vortrag im Göttinger Bullerjahn

**GÖTTINGEN.** Ein „Friedensprojekt“ sei die Europäische Union für Christen, meint Ralf Meister, Landesbischof der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannover. Dieses Projekt würden Rechtspopulisten aufs Spiel setzen. Davor warnte Meister am Montag bei einem Vortrag über Kirche, Macht und Politik im Göttinger Bullerjahn.

Entsetzt von der „Hybris“ einer größer werdenden Zahl von Bürgern zeigte sich der Bischof, der als Gast des Evangelischen Arbeitskreises der CDU/CSU sprach. Vor 60 Zuhörern kritisierte er „Ignoranz, Unreife, Egoismus und Zorn“. Gewählten Politikern schlage zunehmend „Verachtung“ entgegen. Meister forderte Christen auf, mit Vertrauen auf Gott „mutig“ für Frieden, Freiheit und Menschenrechte einzutreten. Auf den Einwand eines Zuhörers, je konkreter die politischen Fragen würden, um so schwerer werde es, den „Willen Gottes“ eindeutig

zu bestimmen, erwiderte Meister: Der „Streit in der Sache“ gehöre zur Demokratie. Ein Messer schärfe sich auch nicht von alleine.

Der Bischof räumte ein, dass die evangelischen Kirchen nicht immer für Demokratie und Menschenrechte eingetreten seien. Luther habe sich wenig für politische Fragen interessiert. Er sei aber überzeugt gewesen, dass der „sündhafte Mensch“ eine äußere Ordnung benötige, die ihn begrenze. Deshalb sei nach Luthers Meinung die Obrigkeit gut und habe Anspruch auf Gehorsam. Der Reformator habe sich aber andererseits in scharfen Worten dagegen verwahrt, wenn Fürsten sich in religiöse Fragen einmischten, führte Meister aus. Das enge Band zwischen Thron und Altar, das in Deutschland entstanden sei, habe die Weimarer Republik zertrennt. Deshalb hätten sich die Lutheraner zunächst mit der Demokratie schwer getan. mic